

RS OGH 1960/2/24 6Ob41/60, 8Ob41/98g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.1960

Norm

ABGB §1338 II
BStG §17
BStG §23 Abs2
ForstG 1852 §19
JN §1 CX
VEG Art13

Rechtssatz

Über die Schadloshaltung bei Bannlegung eines Waldes zum Zweck der Herstellung, Erhaltung und Umgestaltung von Bundesstraßen gemäß § 12 des BStG hat gemäß Art 13 VerwaltungsentlastungG das Gericht im Außerstreitverfahren zu entscheiden. Die von der Verwaltungsbehörde ausgesprochene Verweisung der Parteien bezüglich ihrer Entschädigungsansprüche auf den Zivilrechtsweg (ordentlichen Rechtsweg) ist für das Gericht nicht bindend.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 41/60
Entscheidungstext OGH 24.02.1960 6 Ob 41/60
Veröff: JBl 1960,559 = SZ 33/21
- 8 Ob 41/98g
Entscheidungstext OGH 25.06.1998 8 Ob 41/98g
Auch; Beisatz: Die von der Verwaltungsbehörde ausgesprochene Verweisung auf den Zivilrechtsweg bindet die Gerichte nicht. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0032215

Dokumentnummer

JJR_19600224_OGH0002_0060OB00041_6000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at